

→ Dagmar Kretz, Erzieherin und Trainerin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB
Thorsten Seipel, Ehe- und Familienseelsorge Aschaffenburg
Regina Thonius-Brendle, Ehe- und Familienseelsorge Miltenberg

→ Samstag, 25. Oktober 2025, 10.00–16.00 Uhr
→ Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26

In Kooperation mit Ehe- und Familienseelsorge Aschaffenburg / Miltenberg

10 | Eine ermutigende Botschaft für die Lebensphase von Hochbetagten

Gottesdienste im Altenheim oder Krankenhaus

Wort-Gottesfeiern oder Andachten mit und für Menschen, die hoch betagt oder auch unter kognitiven Einschränkungen leiden, brauchen eine entsprechende Vorbereitung. Gebete, die Auswahl der biblischen Texte, die passenden Kerngedanken sowie mögliche sinnhafte Elemente wollen gut vorüberlegt sein. Dies gilt ebenso für Krankenkommunionfeiern zu Hause, im Altenheim oder im Krankenhaus. An diesem Abend wollen wir Ideen, Anregungen, wiederkehrende Aufbauelemente, die insbesondere in der Advents- Weihnachts- oder Winterzeit möglich sind, austauschen und sie mit der Lebenssituation kranker und alter Menschen in Verbindung bringen.

→ Gabriele Spahn-Sauer
→ Donnerstag, 13. November 2025, 19.00–20.30 Uhr
→ Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26

11 | Aus frischen Quellen trinken

Gedichte, Texte, Märchen, Psalmen für sich und andere erschließen und vortragen

Im Alltag brauchen wir für die Seele immer wieder kleine Verschnaufpausen. Dabei können uns Gedichte, Texte, Sinnsprüche, Märchen und Bibelstellen helfen. Sie sind wie eine Quelle, die erfrischt in der Hitze des Alltags. An diesem Tag lernen wir verschiedene Textgattungen kennen. Märchen, Gedichte, Geschichten, Sinnsprüche, die eine tiefe Wahrheit bergen. Wir erkunden einen Weg, ihren inneren Reichtum zu erschließen. Wir lernen die Texte sinnerfüllt und sinnerschließend vorzutragen, so dass die Botschaft des Textes hörbar und sichtbar wird. Diese Arbeit vertiefen wir durch Einzel- und Gruppenarbeit, durch kurze Meditationen und meditatives Singen. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die im Gottesdienst, in der Gemeinde, in der Kinder, Alten- und Erwachsenenarbeit mit Texten arbeiten und sie vorlesen. Sie brauchen keine Vorkenntnisse. Sie dürfen auch gerne eigene „Lieblingstexte“ mitbringen.

→ Erwin Sickinger, Dipl. Theol., Sprech- und Kommunikationspädagoge
→ Samstag, 15. November 2025, 9.00–16.00 Uhr
→ Tagungszentrum Schmerlenbach
Schmerlenbacher Str. 8, 63768 Hösbach

12 | „Ein Reis aus dem Baumstumpf Isaïs“

Die Lesungen der Adventssonntage verstehen und im Gottesdienst vortragen

Gutes Vorlesen im Gottesdienst ist gar nicht so schwer. Schon das Lektionar bietet praktische Hilfen für Be-

tonung und Lesefluss an. Doch nur einen Text, der einem zugänglich ist, kann man auch gut verkünden. In kleiner Gruppe lernen wir Techniken zu Vorbereitung und Vortrag der Lesungen. Im Mittelpunkt des Abends stehen die Jesaja-Lesungen der Adventssonntage und die zugehörigen Episteln.

→ Michael Pfeifer, Referent für liturgische Bildung
→ Dienstag, 18. November 2025, 19.00–21.30 Uhr
→ Pfarrheim Krombach, Schulberg 8 (Zufahrt über Kirchweg), 63829 Krombach

13 | Spuren der Menschwerdung – ein Oasentag im Advent

Ein Oasentag für ehrenamtliche Gottesdiensthelfer*innen der Dekanate Miltenberg und Aschaffenburg

Ganz bewusst nehmen wir uns zu Beginn des Advents Zeit für einen Oasentag, um dem Geheimnis der Menschwerdung nachzuspüren. Wo spüre ich mich als Mensch? Was macht mein Menschsein aus? Was bedeutet es für mich, dass Gott Mensch wird? Impulse, stille Zeit und der Austausch, stehen dabei im Mittelpunkt.

→ Holger Oberle-Wiesli, Pastoralreferent Elsenfeld
→ Samstag, 29. November, 9.00–15.30 Uhr
→ Jugendhaus St. Kilian
Bürgerstädter Str. 8, 63897 Miltenberg

14 | Die Wort-Gottes-Feier im Kirchenjahr

Das Kirchenjahr bietet viele Möglichkeiten in der Gestaltung und Durchführung von Wort-Gottes-Feiern oder Andachten. Dabei muss es nicht immer der klassische Gottesdienst in der Kirche sein. In diesem Kurs wollen wir uns verschiedene Tage im Jahr betrachten und Ideen für eine ansprechende Gestaltung einer liturgischen Feier entwickeln. Dabei ist auch der reiche Erfahrungsschatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefragt. Ein gemeinsamer Gottesdienst rundet den Tag ab.

→ Michael Straub
→ Samstag, 24. Januar 2026, 9.00–15.00 Uhr
→ Tagungszentrum Schmerlenbach
Schmerlenbacher Str. 8, 63768 Hösbach

Weitere Veranstaltung:

Ausbildungskurs für Gottesdienstbeauftragte

Ob Andacht, Wallfahrt oder Sonntagsgottesdienst – in diesem Kurs lernen und üben Sie, wie Sie Gottesdienste gut vorbereiten können. Zu den neun Kurs-Abenden kommen zwei Workshop-Tage für Rhetorik und Spiritualität sowie ggf. eine Präventionsschulung. Wir gehen gemeinsam einen Weg und freuen uns auf Sie!

→ Team: Simone Büttner, Ursula Silber, Isabel Staps
→ Info-Abend und Start des Kurses:
Dienstag, 30. September 2025, 19.00 Uhr
→ Pfarrzentrum Stockstadt
Dessauerstraße 11b, 63801 Stockstadt

Allgemeines

Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung verbindlich an bei:

Diözese Würzburg KdöR | Dekanatsbüro Aschaffenburg
Treibgasse 26 | 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021/392 123 | **Fax** 06021/392 129
E-Mail dekanatsbuero.ab@bistum-wuerzburg.de
www.ab.main-franken-katholisch.de

Als Kommunionhelfer*in (KH) sollten Sie innerhalb von fünf Jahren an drei Fortbildungen teilnehmen. Als Gottesdienstbeauftragte*r (GDB) besteht eine jährliche Fortbildungspflicht. Auch wenn Sie einen anderen liturgischen Dienst versehen, können Sie natürlich unser Fortbildungsangebot nutzen. Auch an passenden Fortbildungsmaßnahmen anderer Träger können Sie selbstverständlich teilnehmen. Sprechen Sie uns dazu bitte im Vorfeld an. Hingewiesen sei vor allem auf die Erwachsenenbildungsangebote des Martinusforums.

Viel Freude und Gottes reichen Segen für Ihren Dienst wünscht Ihnen das Team im Dekanatsbüro

Roland Gerhart, Leiter

*Rita Hornung und Birgit Fäth,
Mitarbeiterinnen in der Verwaltung*



Weitere Fortbildungsangebote und Informationen finden Sie auf **www.liturgie.bistum-wuerzburg.de**

LITURGISCHE BILDUNG

2025/2

Aus- und Fortbildung für den ehrenamtlichen Dienst

DEKANAT ASCHAFFENBURG



Foto: Michael Pfeifer

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

01 | Prävention sexualisierter Gewalt

Grundlagenseminar

Dieses Grundlagenseminar zielt auf eine Sensibilisierung für das Thema im alltäglichen Umgang mit Menschen, gibt Orientierungshilfe für einen guten Umgang und vermittelt Hintergründe zu sexuellem Missbrauch. Sie erhalten konkrete Hilfen und einen Handlungsleitfaden. Inhalte sind u.a. Grenzen achten – Grenzüberschreitung, Täterstrategien und Folgen für Betroffene, Stärkung der eigenen Handlungskompetenz.

→ Roland Gerhart, Leiter Dekanatsbüro, Martina Vogel

→ Donnerstag, 25. September 2025, 17.30–21.30 Uhr (inkl. Pausen)

→ Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26

weitere Termine:
→ Dienstag, 21. Oktober 2025 oder Donnerstag, 4. Dezember 2025, 17.30–21.30 Uhr (inkl. Pausen) oder Samstag, 24. Januar 2026, 9.00–13.00 Uhr (inkl. Pausen)
Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26

→ Samstag, 22. November 2025, 9.00–13.00 Uhr (inkl. Pausen)
Tagungszentrum Schmerlenbach, Schmerlenbacher Str. 8, 63768 Hösbach

02 | Vorbereitet sein, wenn doch mal etwas passiert!

Befähigung zur Ersten Hilfe

Sie sind in der Kirche haupt- oder ehrenamtlich aktiv, Sie helfen bei Gottesdiensten oder Feierlichkeiten, Sie sind

bei Zeltlagern oder Seniorenreisen engagiert und bisher ist in den meisten Fällen alles gut ausgegangen. Aber was ist, wenn doch mal etwas passiert? Wie ging nochmal die stabile Seitenlage oder ein Fingerkuppen-Verband? Wir wollen, dass Sie in Ihrem Einsatz genau wissen, was zu tun ist. Daher bieten wir in Zusammenarbeit mit den Maltesern neue Ersthelferkurse an. Dieser Kurs ist für Sie kostenlos und gilt übrigens auch für den Führerschein.

→ Samstag, 27. September oder 13. Dezember 2025 jeweils 8.30–16.45 Uhr

→ Malteser Hilfsdienst Aschaffenburg, Schönbornstr. 38

Diese Kurse beinhalten keine Getränke und Verpflegung

03 | Gott* wie heißt Du?

Eine spirituelle Fortbildung

In jedem Gebet sprechen wir Gott* an. In jedem Gott*esdienst sprechen wir über und mit Gott*. Dabei nutzen wir verschiedene Namen für Gott*: Vater, Herr, König, Hirte... Die spirituelle Fortbildung lädt ein, die Weite der biblischen Gott*esbilder und -namen zu entdecken, das liturgische Sprechen über Gott* zu reflektieren und aus-zuprobieren. Im zweiten Teil am Nachmittag besteht die Möglichkeit, sich über das eigene Erleben und Fragen rund um das Engagement in der Liturgie auszutauschen. Eingeladen sind GoDi-Beauftragte und alle Interessier-ten. Es gibt auch die Möglichkeit nur am Vormittag (Fort-bildung) oder erst ab 14 Uhr (Austausch für alle Engagier-ten in der Liturgie) teilzunehmen.

In Kooperation mit: Pastoraler Raum Aschaffenburg West

→ Dr. Ursula Silber, Isabel Staps, Simone Büttner, Anna-Lena Staps

→ Samstag, 20. September 2025, 9.30–15.30 Uhr (inklusive kleinem Mittagessen)

→ Kindergarten St. Laurentius, Wiesenstraße 9, 63801 Kleinostheim

Anmeldung bis 12. September direkt unter: <https://t1p.de/SpiriFortbildung> oder an: isabel.staps@bistum-wuerzburg.de

04 | Ent- statt Be-Schleunigen

Oasentag für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte

Wann wird Beschleunigung zum Problem? Wenn sie Entfremdung schafft. Tiefe und Begegnung entstehen dort, wo wir berührt werden, selbstwirksam handeln und offen bleiben für das Unverfügbare. Gönnen Sie sich einen Tag im Spätsommer, um in Kontakt mit sich selbst und anderen zu kommen. Im Tagungszentrum Schmerlenbach erwartet Sie ein in-spirierender Tag mit Impulsen und Übungen zum Ent-schleunigen, zur Entspannung und Selbstfürsorge.
→ Andreas Bergmann, Pastoral- und Bildungsreferent, Thorsten Seipel, Ehe- und Familienseelsorger

→ Samstag, 20. September 2025, 9.30–17.00 Uhr

→ Tagungszentrum Schmerlenbach Schmerlenbacher Str. 8, 63768 Hösbach

Anmeldung bis 18. September direkt an: info@martinusforum.de oder Telefon 06021 392 100

05 | Einführungskurs für neue Kommunionhelfer*innen

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse für den Kommunionhelferdienst, erschließt seine geistliche Bedeutung und führt in die Praxis ein. Dieser Kurs dient auch als Fortbildung zur Krankenkommunion.

→ Florian Judmann, Pfarrvikar
→ Samstag, 20. September 2025, 14.00–18.00 Uhr
→ Pfarrzentrum Neue Kirche Schimborn Kapellenweg 18, 63776 Mömbris-Schimborn

Der Einführungskurs schließt mit der Beauftragung in der Vorabendmesse um 18.30 Uhr.

06 | Tote Begraben – Trauernde Trösten

Spirituelle Impulse an besonderen Orten auf dem Friedhof

Der November ist der Monat, in dem wir uns unserer eigenen Sterblichkeit bewusst werden. Seit alters her besuchen wir in den Tagen um Allerheiligen und Aller-seelen die Gräber unserer Verstorbenen, erinnern uns an die Gefallenen, nennen die Namen unserer Lieben in den Gottesdiensten. Welche alternative Formen von Gottesdiensten gibt in den Tagen um Allerheiligen? Und welche besonderen Orte gibt es auf unseren Friedhöfen, die sich für einen Impulse anbieten und zum Nachdenken anregen? Wie kann man solche Feiern in neuerer und modernerer Form gestalten? Wie ist es möglich, mit den Menschen über die eigene Vergänglichkeit ins Gespräch zu kommen?

→ Holger Oberle-Wiesli, Pastoralreferent Elsenfeld
→ Dienstag, 23. September 2025, 19.00–21.00 Uhr
→ Haus der Begegnung St. Josef, EG Albrechtstr. 6, 63741 Aschaffenburg

07 | Raumgreifende Dekoration

Moderner Umgang mit Floralien im Kirchenraum

Dekoration im Kirchenraum kann eine eigene Aussage haben und Themen des Kirchenjahres oder des jeweili-gen Tages unterstreichen. Als künstlerische Dimension erweitert sie das Spektrum der Liturgie und trägt zum ganzheitlichen Erleben von Gottesdiensten bei. Der Gärtnermeister Matthias Seidel ist seit Jahren ver-antwortlich für den Blumenschmuck in einer Aschaffen-burger Kirche. An diesem Nachmittag hält er innovative Anregungen zu ebenso reduzierter wie raumgreifender Gestaltung für Sie bereit. Unter seinen Händen entste-hen edle Arrangements mit zumeist einfachsten Mitteln. Nachmachen erwünscht!
→ Matthias Seidel, Gärtnermeister Aschaffenburg
→ Mittwoch, 24. September 2025, 15.00–17.30 Uhr
→ Pfarrzentrum Neue Kirche Schimborn Kapellenweg 18, 63776 Mömbris-Schimborn

08 | „Du kleidest mich in Gewänder des Heils“ (Jes 61,10)

Bedeutung und Nutzung von Paramenten

Liturgische Kleidung macht deutlich, dass ihre Träger innerhalb des Gottesdienstes eine bestimmte Aufgabe haben und im Auftrag der Kirche handeln: als Priester,

Diakon oder Ministrant, aber auch als Gottesdienstbe-auftragte, Lektorin oder Kommunionhelferin. Daneben unterstreicht liturgische Kleidung auch den festlichen Charakter eines Gottesdienstes. Welche Gewänder finden sich in den Schränken unserer Sakristeien? Welche Formen und Farben gibt es? Was bedeuten die einzelnen Gewandstücke? Wie werden sie sinnvoll benutzt und aufbewahrt? Wie lassen sich mit Paramenten Akzente im Kirchenjahr setzen?

→ Michael Pfeifer, Referent für liturgische Bildung
→ Dienstag, 14. Oktober 2025, 19.00–21.30 Uhr
→ Pfarrkirche Herz Jesu Saarstraße 4, 63739 Aschaffenburg

09 | Falle, falle, gelbes Blatt

Impulse aus der Franz-Kett-Pädagogik GSEB zur Herbstzeit für Elementarbereich und Pastoral

Herbstbäume leuchten farbenfroh – und nur einige Wo-chen später stehen sie kahl und entlaubt da. Nah beiein-ander liegen in unserem Leben schöne Erlebnisse und die Erfahrung von Verlust. Welche Perspektive haben Kinder auf das Thema Abschied und Tod? Und wie können wir sie bei ihren Fragen dazu begleiten? Das Seminar gibt Anregungen für praktische Einheiten in unterschiedlicher Akzentuierung – von herbstlicher Naturanschauung über Geschichten und biblischer Er-zählung bis zum Abschiedsritual in einem konkreten Trauerfall. Sie erhalten zahlreiche Anregungen für Ihre Praxis und erleben einen Tag, der auch Ihnen Zeit und Austausch für berührende Erfahrungen bietet.